



(941-2) Nr. 691. Zweite exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß bei fruchtlos verstrichener erster exec. Feilbietung der dem Lukas Jafel von Godowitsch gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 917/28 vorkommenden, gerichtlich auf 3460 fl. geschätzten Realität zu der auf den

6. März l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten wird. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Idria am 7. Februar 1878.

(943-2) Nr. 692. Zweite exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß bei fruchtlos verstrichener ersten exec. Feilbietung der dem Andreas Ramenschel von Schwarzenberg gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 905/4 vorkommenden, gerichtlich auf 6269 fl. geschätzten Realität zu der auf den

6. März 1878 angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Idria am 7ten Februar 1878.

(784-3) Nr. 481. Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit Bescheid vom 25. November 1877, Z. 6246, wegen 95 fl. s. A. bewilligte executive Feilbietung der Realität des Matthäus Bernik in Altlach, sub Urb.-Nr. 2071 ad Laß, wird mit dem frühern Anhang auf den 30. März, 30. April und 1. Juni 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Laß am 31. Jänner 1878.

(909-2) Nr. 631. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Luschar von Stein (durch den Nachhaber Jerni Bezhel von Weizelburg) die exec. Versteigerung der dem Anton Jellenz von Srobotnik gehörigen, gerichtlich auf 1220 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 914, Rectf.-Nr. 755, tom. X, fol. 31, und sub Urb.-Nr. 874, Rectf.-Nr. 727, tom. IX, fol. 259 ad Grundbuch Auersperg vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den 6. April und die dritte auf den 4. Mai 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Großlaskitz am 23. Jänner 1878.

(806-3) Nr. 24,770. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Lorenz Zupančič (durch den Advokaten Herrn Brolich) die exec. Versteigerung der dem Johann Wehle von St. Marcin gehörigen, gericht-

lich auf 1454 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde St. Marcin sub Rectf.-Nr. 2 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. März, die zweite auf den 13. April und die dritte auf den 15. Mai 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtskloakle mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. November 1877.

(796-3) Nr. 9885. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Merva von Watsch die exec. Versteigerung der den Josef und Maria Klinc von dort gehörigen, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten, im Grundbuche Ponowitz sub Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 13 1/2 vorkommenden Realität in Watsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. März, die zweite auf den 10. April und die dritte auf den 10. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Littai am 21ten Dezember 1877.

(368-2) Nr. 11,112. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Avaras) die executive Versteigerung der dem Anton Svigelj von Martinsbach Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 599 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarngilt Zirtuz sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 15. März, die zweite auf den 12. April und die dritte auf den 17. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch am 23ten Dezember 1877.

(764-3) Nr. 4795. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 21. Jänner 1874, Z. 281, bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 23. März 1875, Z. 1536, fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Veit Omahen von Birtsch gehörigen, gerichtlich auf 5012 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Sittich (Feldamt) Urb.-Nr. 31 im Reassumierungswege auf den

14. März 1878, vormittags um 9 Uhr, unter dem vorigen Anhang angeordnet wurde. R. l. Bezirksgericht Sittich am 24sten September 1876.

(797-3) Nr. 450. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Cerer von Selo die exec. Versteigerung der dem Josef Selan von Rove gehörigen, gerichtlich auf 913 fl. geschätzten Subrealityten sub Urb.-Nr. 141 ad Gall'sche Gilt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 11. März, die zweite auf den 10. April und die dritte auf den 10. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 17ten Jänner 1878.

(808-3) Nr. 23,717. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Dskar Pongray (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Kregar von Dragomer gehörigen, gerichtlich auf 3168 fl. geschätzten Realität ad Lukowiz sub Urb.-Nr. 1, Rectf.-Nr. 1, fol. 1, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. März, die zweite auf den 13. April und die dritte auf den 15. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Oktober 1877.

(807-3) Nr. 24,142. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kranischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Barthelma Strumbelj von Tomischel gehörigen, gerichtlich auf 2849 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonn-

egg sub Urb.-Nr. 338, Einl.-Nr. 302, dann Dom.-Nr. 339, Einl.-Nr. 912, und Dom.-Nr. 340, Einl.-Nr. 913, vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. März, die zweite auf den 13. April und die dritte auf den 15. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Oktober 1877.

(680-3) Nr. 544. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Deksava von Buje die exec. Versteigerung der dem Franz Stradot von Neverle gehörigen, gerichtlich auf 1550 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 1 ad Jablaniz und sub Urb.-Nr. 19 ad Premeto. 27 fl. 50 fr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. März, die zweite auf den 12. April und die dritte auf den 15. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Jänner 1878.

(795-3) Nr. 865. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marktgemeinde Littai die executive Versteigerung der dem Johann Erjauc von Bentajever gehörigen, gerichtlich auf 673 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 190 1/2 und 191 1/2 ad Weizelburg, Einl.-Nr. 25 und 27 der Steuergemeinde St. Martin, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. März, die zweite auf den 10. April und die dritte auf den 10. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 27ten Jänner 1878.

(697-2) Nr. 3844.

### Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen des Anton Nedensel von Tschatsch (durch Dr. Karl Roceli von Gurfeld) gegen Martin Nedensel von Lesunil wegen aus dem Vergleich vom 9. April 1874, Z. 1150, schulbigen 700 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem executor gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb.-Nr. 147 neu, 106 alt, vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 4207 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den  
 15. März,  
 16. April und  
 17. Mai 1878,  
 jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Ratschach am 28sten December 1877.

(816-2) Nr. 7869.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Andreas Smul von Blatna-Drezovca die executive Versteigerung der dem Johann Corn von Prib zustehenden, gerichtl. auf 1030 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte zu der Realität sub Cml.-Nr. 241, Kctf.-Nr. 127 ad Herrschaft Voitsch, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den  
 14. März  
 und die zweite auf den  
 28. März 1878,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 11. November 1877.

(106-2) Nr. 5673.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Josef Telen (als Nachhaber der Witwe Marianna Sterl und des Vormundes Lorenz Turšič von Sabotschen) die exec. Versteigerung der dem Johann Brancelj von Oberbrezowitz gehörigen, gerichtl. auf 2220 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Preudenthal sub tom. V, fol. 139, Kctf.-Nr. 43 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleich vom 1. Juni 1869, Z. 1564, und hiezu im Uebertragungswege die einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den  
 2. April 1878,  
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den angeblich gestorbenen Jakob Maji, Maria Maji verehel. Brancelj, Georg, Barthelmä, Jakob, Franz und Franziska Svete, Johann Sustar, Johann Peteln, Mathias Sedmal sowie dem unbekannt wo befindlichen Michael Svete von Presser und ihren ebenfalls unbekanntem Erbs- und Rechtsnachfolgern wird bedeutet, daß die in der Realexecutionssache des Mathäus Sterl gegen Johann Brancelj ergangenen Feilbietungs-Reassumierungsbescheide vom 17. August 1877, Z. 5673, dem für sie bereits am 8. Mai 1877, Z. 3175, bestellten Kurator Herrn Franz Dgrin von Oberlaibach behändigt werden.  
 R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 17. August 1877.

(785-2) Nr. 306.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laak (in Vertretung des hohen k. k. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Georg Triller von Grenze Nr. 3 gehörigen, gerichtl. auf 715 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 2395 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den  
 23. März,  
 die zweite auf den  
 23. April  
 und die dritte auf den  
 25. Mai 1878,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Laak am 22sten Jänner 1878.

(838-2) Nr. 6709.

### Erinnerung

an Josef Kostahar und dessen Erben oder Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Josef Kostahar und dessen Erben oder Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Ferdinand Schöner von Haselbach (durch Herrn Dr. Roceli von Gurfeld) die Klage auf Verjährungs-Anerkennung der sub Urb.-Nr. 4 und Grundb.-Nr. 29 ad Gickergilt verzeichneten Saypost pr. 450 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den  
 23. April 1878  
 angeordnet worden ist.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Laurinček von Haselbach als Kurator ad actum bestellt.  
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 20sten September 1877.

(258-2) Nr. 7144.

### Bekanntmachung.

Dem Stefan Krize von Klece (unbekanntem Aufenthaltes), rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 1. November 1877, Z. 7144, des Jakob Judnič von Winkel wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Perše von Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den  
 28. März 1878,  
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.  
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 3. November 1877.

(248-2) Nr. 8245.

### Bekanntmachung.

Dem Josef Mihelič jun. von Gerdeneschlag, unbekanntem Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 14. Dezember 1877, Z. 8245, des Peter Sterbenz von Altenmarkt wegen 240 fl. sammt Anhang Herr Peter Perše von Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den  
 16. März 1878,  
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.  
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 29. Dezember 1877.

(688-2) Nr. 130.

### Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aarars) gegen Jakob und Franz Lenarčič von Radajneselo zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 10. März 1876, Z. 2182, bewilligten und schon sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 10 und 18 ad Prem pcto. 107 fl. 69 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den  
 12. März 1878  
 hiergerichts angeordnet worden ist.  
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. Jänner 1878.

(5098-2) Nr. 1007.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Franz Hovevar von Großlaskiz die mit dem Bescheide vom 25. Juli 1877, Z. 6414, auf den 22. November l. J. angeordnete dritte Feilbietung der Realität des Johann Novak jun. von Podgoro, ad Grundbuch Guttenfeld tom. II, fol. 113, sub Kctf.-Nr. 1 und 2 auf den  
 30. März 1878,  
 vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.  
 R. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 22. November 1877.

(683-2) Nr. 12,480.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen Aarars) die mit dem Bescheide vom 3. Oktober 1877, Z. 9390, auf den 21sten Dezember 1877 angeordnete Relicitation der von Helena Valencič erstandenen Realität Urb.-Nr. 21 ad Prem auf den  
 22. März 1878,  
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.  
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Dezember 1877.

(520-2) Nr. 9600.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Johann Ruperčič von Traunkit

gehörigen, gerichtl. auf 300 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1298, pag. 426, ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den  
 16. März,  
 die zweite auf den  
 13. April  
 und die dritte auf den  
 11. Mai 1878,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfiale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 23sten Dezember 1877.

(365-2) Nr. 11,111.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Matičič, nun Thomas Milavc von Rožanice Nr. 2, gehörigen, gerichtl. auf 498 fl. geschätzten Realität sub Kctf.-Nr. 924/1 ad Herrschaft Haasberg wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 20. September 1876 schulbigen 42 fl. 71 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den  
 15. März,  
 die zweite auf den  
 12. April  
 und die dritte auf den  
 17. Mai 1878,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Voitsch am 23sten Dezember 1877.

(685-2) Nr. 530.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Eduard Uffar in Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Anton Cepirka von Kleinottol gehörigen, gerichtl. auf 810 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 204 1/2 ad Adelsberg pcto. 5 fl. 55 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den  
 26. März,  
 die zweite auf den  
 26. April  
 und die dritte auf den  
 31. Mai 1878,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Jänner 1878.

# Präuschers Museum

im landschaftl. Redoutensaal

Sonntag den 3. März zum letztenmale zu sehen.

Neu aufgestellt:

## Der wandernde Leichnam Miß Julia Pastrana sammt ihrem Kinde.

Kein zweites Museum ist im Besitze eines so werthvollen Schaustückes.

In den letzten Tagen will ich es mit der Devise:

„Die Masse muß es bringen“ versuchen und habe daher den Eintrittspreis auf nur

**10 kr.**

ermäßigt.

Freitag den 1. März

### letzter Damentag.

(995)

H. Präuscher.

(548) 6-3 Flüssige

## Glycerin-Kaliseife.

Durch den täglichen Gebrauch dieser Seife bekommt die Haut eine samtartige Weiche, bleibt immer geschmeidig weiß, und verhindert das Rauhwerden. Ein Flacon 40 kr., verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

In der Bahnhofgasse, Gasthaus „zur Stadt Laibach“, sind

## 2 Monatzimmer

sogleich zu vermieten, mit oder ohne Möbel; auch werden Herren auf monatliche Verpflegung aufgenommen. (991) 3-1

Näheres im Gasthause.

Ein

# Commis

der Gemischtwaren-Handlung (vorherrschend Manufactur), der zugleich das Tabakgeschäft vollkommen versteht, sucht Stelle.

Gefällige Offerte an: „E. T. S.“ poste restante Weixelburg. (906) 3-2

(905) 3-2

Ein

## Lehrjunge

findet in einem grösseren Spezereigeschäfte Aufnahme.

Wo? sagt aus Gefälligkeit die Expedition dieses Blattes.

(921) 3-3

Ein

## Stuckflügel,

fast neu, ist billig zu verkaufen: Franz-Josefs-Gasse Nr. 5, II. Stock.

## Gartenheu

ist zu verkaufen: Franziskanergasse Nr. 10. (917) 3-2

130 Eimer 12jähriger

## Wein,

(891) 3-3

dann

21 Weinfässer,

à 60 Eimer, sind bei Anton Paik in Vir bei Sittich aus freier Hand zu verkaufen.

## Brennholz

per Klafter: Buchen fl. 6.—, Fichten fl. 4.—

Emil Mühleisen,

Brühl, Haus Ziatowsky Nr. 27, vorm. Kofchier. (827) 6-4

## Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solide Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (310) 16

**Die Selbsthilfe**  
treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Verleihen von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibelberggasse 24. (Preis 2 fl.)

Es unterziehe sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen. (410) 9

**Schmerzlos**  
ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankeheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,**  
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,**  
Witzleb der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (502) 8

**W**ilhelmsdorfer **M**alz-**E**xtract,  
elfmal präpariert,

mit Rücksicht auf die Aussprüche der Prof. Dppolzer, Heller, Vod und Riemeyer bei Schwächezuständen und Zehrkrankheiten, besonders Brust-, Lungen- und Halsleiden auch bei den katarhalischen (Krampf- und Keuchhusten).

Nicht zu verwechseln mit dem Hoff'schen Bier, welches nach Prof. Dppolzer (Klinische Vorlesungen, 3. Band, pag. 481) die für viele Kranke schädlichen Produkte der geistigen Gährung enthält.

**Depots in Laibach:**  
Erasmus Birshitz, Apotheker; Jos. Svoboda, Apotheker; Joh. Berdan, Pohl und Supan, J. V. Wencel, Ant. Krüger, J. Lentische, Joh. Rep. Blaug, Schühnig und Weber, Jakob Schöber. (5139) 6

**Jos. Küfferle & Co. in Wien.**

(887-3) Nr. 444.

**Kuratelsverhängung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht, daß über Franziska Janežić von Podraga, derzeit in der Irrenanstalt in Laibach, wegen Wahnsinnes mit Beschluß des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 26. Dezember 1877, Z. 11,373, die Kuratel verhängt und demgemäß für dieselbe Johann Janežić von Podraga als Kurator bestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 23sten Jänner 1878.

(864-2) Nr. 1347.

**Bekanntmachung.**  
Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Johann Godec von Zgonce (Bezirk Großlasko) wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann in Kirchdorf, als Kurator ad actum aufgestellt und diesem der Realoffertungsbescheid vom 23. Dezember 1877, Z. 11,109, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 6ten Februar 1878.

(696) 9-3

## MATTONI'S

# OFNER KÖNIGS-BITTERWASSER

wird von den ersten medizinischen Autoritäten des In- und Auslandes gegen habituelle Stuhlverhaltung und alle daraus resultirenden Krankheiten ohne irgend welche üble Nachwirkung, auch bei längerem Gebrauche, auf das wärmste empfohlen.

**MATTONI & WILLE,** k. k. österr. Hoflieferant, Besitzer der 6 vereinigten Ofner Königs-Bitter-Quellen. Kurvorschriften und Broschüren gratis.

**BUDAPEST, Dorotheagasse Nr. 6.**

Depot in Laibach: Peter Lassnik, Michael Kastner, J. Weidlich.

**Hunderttausende von Menschen**  
verdanken ihr schönes Haar dem einzig und allein existirenden **sichersten und besten**

# Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts besseres zur Erhaltung und Beförderung des Wachstums der Kopfhaare



als die in allen Welttheilen so bekannt und berühmt gewordene, von mediz. Autoritäten gepriesene, mit den glänzendsten und wunderwirkendsten Erfolgen gekrönte, von Sr. k. k. apost. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. von Oesterreich, König von Ungarn

und Böhmen etc. etc., mit einem k. k. apost. Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. österr. Staaten und der gesammten ungarischen Kronländer mit Patent vom 18 November 1866, Zahl 15810-1892, ausgezeichnete

## Reveda-Kräusel-Pomade,



wo bei regelmäßigem Gebrauche selbst die kahlsten Stellen des Hauptes vollhaarig werden; grane und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den Haarboden auf eine wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhindert das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses wird



wellenförmig

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prächtige Ausstattung bildet sie überdies eine Parfüm für den feinsten Toilettegeschmack. Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung in sieben Sprachen 1 fl. 50 kr. Mit Postverendung 1 fl. 60 kr.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Vergente.

Fabrik und Haupt-Central-Versendungsdepot en gros & en detail bei

(4910) 20-14 **Carl Polt,**  
Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Josefstadt, Piratengasse Nr. 14, im eigenen Hause, nächst der Lehenfeldstraße,

wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Bareinzahlung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

**Hauptdepot für Laibach** einzig und allein bei dem Herrn **Eduard Mahr,** Parfümeriewarenhandlung in Laibach.

Wie bei jedem vorzüglichen Fabrikate, so werden auch bei diesem schon nachahmen und Fälschungen versucht, und wird daher ersucht, sich beim Ankauf nur an die oben bezeichnete Niederlage zu wenden und die echte Reveda-Kräusel-Pomade von Carl Polt in Wien ausdrücklich zu verlangen, wie obige Schutzmarke zu beachten.

(944-1) Nr. 277 1/2. (879-3) Nr. 215.

**Bekanntmachung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird im Nachhange des Bescheides, Z. 5689, de 1877 bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Katharina Raučič, verehel. Hartmann (durch Advokaten Brolich), gegen Jakob Gladnik von Schwarzenberg peto. 150 fl. c. s. c. rüchlich der Realität Urb. Nr. 930/53 ad Herrschaft Wippach den unbekanntenen Erben der verstorbenen Tabulargläubigerin Ursula Jilipič von Oberbrenit Herr k. k. Bergdirectionsoffizial Franz Zajela unter Zufertigung des Bescheides vom 15. Dezember 1877, Z. 5689, zur Wahrung ihrer Rechte als Kurator ad actum bestellt und letzterer über Amtsrubrik angewiesen worden, die Rechte der Kuranden in dieser Executionssache nach Vorschrift der Geseze zu wahren.

k. k. Bezirksgericht Idria am 28sten Jänner 1878.

(957-2) Nr. 158.

**Kuratorsbestellung.**  
Dem Johann Majerle von Warmberg (unbekanntes Aufenthalts), rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 8. Jänner 1878, Z. 158, des Mathias Rom von Tschernembl wegen Gewährnschreibung Herr Andreas Stonič aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den 11. März 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 1. September 1878.

**Bekanntmachung.**  
Vom k. k. Kreisgerichte als Puppilinstanz in Rudolfswerth wird bekannt gegeben, daß es die Vormundschaft über den am 28. Februar 1854 gebornen minderj. Franz Kastrenc von Rudolfswerth wegen Verschwendung über die fisische Großjährigkeit hinaus und unter Belassung des bisherigen Vormundes Herrn Thomas Lukanič, Magistratssekretär in Rudolfswerth, auf unbestimmte Zeit verlängert habe.

Rudolfswerth am 19. Febr. 1877.

**Bekanntmachung.**  
bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Andreas Korče von Godowisch gegen Lukas Jalež von dort peto. 555 fl. rüchlich der Realität Urb. Nr. 917/28 ad Wippach den unbekanntenen Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Kaspar Pirc, Michael Jigon und Mathias Felle von Schwarzenberg, dann Jakob, Simon und Ursula Jigon von Lome, Herr k. k. Bergdirectionsoffizial Franz Zajela unter Zufertigung der Bescheide vom 14. Dezember 1877, Z. 5617, zur Wahrung ihrer Rechte als Kurator ad actum bestellt und letzterer über Amtsrubrik angewiesen worden, die Rechte der Kuranden in dieser Executionssache nach Vorschrift der Geseze zu wahren.

k. k. Bezirksgericht Idria am 29sten Jänner 1878.